

Zwei Experten erklären, wie Sie seriöse medizinische Informationen bekommen und sie richtig verstehen – vom Dialog mit dem Arzt bis zum Lesen wissenschaftlicher Studien

Teil 10:

Tücken der Statistik

Wie man mit denselben Daten völlig verschiedene Dinge sagen kann

Halb voll oder halb leer? Die Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen Perspektiven kann zu völlig gegensätzlichen Entscheidungen führen. In einer Studie wurde einer Gruppe von Herzpatienten mitgeteilt: „99 Prozent der Patienten haben bei diesem Eingriff keine Komplikationen“, der anderen Gruppe: „Komplikationen treten bei diesem Eingriff bei einem von 100 Patienten auf“. In Gruppe eins entschieden sich 83 Prozent für den Eingriff, in Gruppe zwei 51 Prozent. Form und Rahmen der angebotenen Information sind also enorm wichtig.

Nun zeigen wir Ihnen zwei Möglichkeiten der Aufklärung zur Brustkrebs-Früherkennung:

Auswahl A:

- Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste

Krebserkrankung bei Frauen: Jährlich gibt es etwa 50 000 Neuerkrankungen;

- jede zehnte Frau erkrankt an Brustkrebs;
- im Jahr 2004 starben 17 590 Frauen daran;
- Brustkrebs ist bei Frauen im Alter zwischen 35 und 55 Jahren die häufigste Todesursache;
- durch qualitätsgesicherte ärztliche Brustkrebs-Früherkennungsmaßnahmen und regelmäßige Selbstuntersuchung kann er in einem frühen Stadium erkannt werden;

• Brustkrebs ist heilbar, wenn er früh genug erkannt und richtig behandelt wird.

Auswahl B:

- Die meisten Frauen, bei denen die Diagnose Brustkrebs gestellt wird, sterben nicht an Brustkrebs;

• im Jahr 2004 starben in Deutschland insgesamt 434 880 Frauen – 17 590 davon an Brustkrebs und 216 000 an einer Erkrankung des Kreislaufsystems. Also war Brustkrebs bei rund vier von 100 Frauen die Todesursache, Erkrankungen des Kreislaufsystems bei 50 von 100;

• dem Tumorregister München zufolge erkranken pro Jahr etwa zwei von 1000 Frauen zwischen 50 und 59 Jahren und etwa drei zwischen 60 und 69 Jahren an Brustkrebs. Das Risiko beträgt also 0,2 bis 0,3 Prozent;

• für Früherkennungsprogramme mit zweijährlichen Röntgenaufnahmen der Brust gilt nach einer viel zitierten schwedischen Studie auf zehn Jahre gerechnet Folgendes:

- Von 1000 Frauen sterben drei an Brustkrebs –

Gefäße gut?

Augen gut?

Ihr Blutgefäßsystem! Es zieht sich mit 100.000 km wie eine Pipeline durch Ihren Körper und versorgt ihn vom Scheitel bis zur Sohle mit Sauerstoff und Nährstoffen.

Ganz wichtig: Je sauberer und je elastischer Ihre Gefäße sind, desto besser klappt der Nährstoff-Transport bis in die Spitzen.

TUIM® arteria!

- **Der Zweifach-Schutz für Ihre Gefäße!**
- **Für ausgewogene Blutfettwerte und gesunden Blutdruck!**
- **Kann Ablagerungen und Verspannungen an den Gefäßen entgegen wirken!**



www.tuim-arteria.de

Ihre Augen! Sie sind Ihre schönsten und kostbarsten Sinnesorgane. Die Sehkraft der Augen hängt von mehreren Faktoren ab:

Gesunde Augen brauchen nicht nur eine gesunde Linse, sondern z. B. auch robuste Sehzellen und – ganz wichtig – genügend Nährstoffe.

TUIM® lux!

- **Der einzigartige Nährstoff-Komplex für müde und gestresste Augen!**
- **Zur Unterstützung der Sehkraft bei Tag und bei Nacht!**
- **Für Augen wie ein Lux!**



www.tuim-lux.de

